

Zeitschrift: Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern
Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)
Band: 28 (1907)
Heft: 3-4

Autor: [s.n.]
Rubrik: Verzeichnis der Geber

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kantonsbeitrags getragen. Der Barbeitrag des Kantons Bern war also Fr. 1000. Dagegen bezog der Staat von den andern Lokali-
täten keinen Zins. Der Wert der Sammlungen hat zugenommen
um Fr. 4417, 80. Wert von Mobiliar und Sammlungen auf Ende
des Berichtsjahres Fr. 90,946. Versicherung gegen Feuerschaden
Fr. 85,000.

Für die Direktion,
E. Lüthi, Präsident.

Verzeichnis der Geber.

- Tit. Board of Education, London.
„ Bureau of Education, Washington.
„ Commission scolaire de La Chaux-de-Fonds.
„ Direktion des Unterrichtswesens des Kantons Bern.
„ Direktion des Innern.
„ Direktion des Schweiz. Landesmuseums, Zürich.
„ Direktion der Luzern. Ferienkolonie Würzen.
„ Direction de l'Ecole normale de Neuchâtel.
„ Direction des colonies de vacances de La Chaux-de-Fonds
„ Département de l'Instruction publique de Neuchâtel.
„ Département de l'Instruction publique de Lausanne.
„ Dansk Skolemuseum Stormgade 17, Kopenhagen.
„ Erziehungsdirektion des Kantons Zürich.
„ „ „ „ Aargau.
„ Eidg. statist. Bureau Bern.
„ Eidg. Zentralbibliothek Bern.
„ Evangelisches Seminar Muristalden Bern.
„ Erziehungsrat des Kantons Luzern.
„ Ferienversorgung der Stadt Luzern.
„ Gymnasium Bern.
„ Gymnasium Burgdorf.
„ Gewerbemuseum Winterthur.
„ Gewerbl. Fortbildungsschule Herisau.
„ „ „ „ Kriegstetten.
„ „ „ „ der Stadt Luzern.
„ Handwerkerschule Langenthal.
„ Handelsakademie St. Gallen.
„ Inspectorat du XI^e arrondissement à Delémont.
„ Kanzlei des Schulwesens der Stadt Luzern.

- Tit. Kollegium Maria-Hilf, Schwyz.
„ Magistrat zu Berlin.
„ Materialverwaltung der Knaben Sekundarschule Basel.
„ Mittelschule Willisau.
„ Musée pédagogique Fribourg.
„ Musée industriel cantonal Fribourg.
„ Musée d'éducation à Athènes, rue de l'Académie, 42.
„ Nederlandsch Schoolmuseum, Amsterdam.
„ Pestalozzianum Zürich.
„ Pedagogiska Biblioteket Stockholm.
„ Ratskanzlei des Kantons Appenzell I.-Rh.
„ Rektorat der obern Töcherschule der Stadt Luzern.
„ Realschule Basel.
„ Schweiz. Landesbibliothek Bern.
„ Schweiz. Gewerbeverein-Sekretariat Bern.
„ Schweiz. Fachschule für Damenschneiderei und Lingerie, Zürich.
„ Schweiz. Rettungsanstalt Sonnenberg bei Kriens (Luzern).
„ Staatskanzlei Bern.
„ Stadtbibliothek Zürich.
„ Société pédagogique de la Suisse Romande à Lausanne.
„ Universität Bern.
„ Zentralkommission für schweiz. Landeskunde Bern.

Verlagsbuchhandlungen.

- Büchler & Co., Bern.
R. Burkhardt, Genf, Place de Molard, 2.
Jos. Bernklau, Leutkirch.
Buchhold, München.
C. Chun, Berlin W.
Paul Delaplane, Paris, rue Monsieur le Prince, 48.
Francke, Bern.
Emil Goldschmidt, Winterfeldstrasse 3013, Berlin.
Johs Ibbeken, Schleswig.
Semminger, Bern.
Siebenmann, Buchdruckerei, Bern.
Velhagen & Klasing, Bielefeld.

Private.

- Herr Abrecht, Schulinspektor, Jegenstorf.
„ Ammann, Pfarrer, Lotzwil.

- Herr Balsiger, Schuldirektor, Bern.
„ Bürki, Grossrat, Oberbalm.
„ Burkhard, Gemeinderat, Burgdorf.
„ Boos-Jegher, Direktor, Zürich.
„ Dr. Coaz, eidg. Forstinspektor, Bern.
„ v. Donistrovich, Berlin, Barbarossastrasse, 67.
„ Eschbacher, alt Lehrer, Bern.
„ Haller, Verwalter des Lehrmittelverlages, Bern.
„ Prof. Dr. Hunziker, Kilchberg bei Zürich.
„ Henchoz, Direktor, Lausanne.
„ Hübner, Leiter des städt. Schulmuseums, Breslau.
„ Jakob, Handelslehrer, Bern.
„ Lüthi, Direktor d. Schweiz. permanenten Schulausstellung, Bern.
„ Palmgren, Rektor, Stockholm, Arsenalsgatan, 213.
„ Wild, Reallehrer, Basel.
„ Zuberbühler, Direktor der schweiz. Landerziehungsheim,
Schloss Glarisegg bei Steckborn am Bodensee.
-

Anschauung und Anschaulichkeit im Unterricht.

(Schluss.)

Der Lehrer zeichnet an die Wandtafel die Umgegend von Laupen, die Flüsse, Gräben, Wälder, steilen Abhänge, die Stellung der Feinde, der Waldstätter, der Murtner, er macht aufmerksam, dass im Mai und Juni die Saane angeschwollen und reissend, dass weder Fussvolk noch Reiterei lebendig durchkommt und der Feind auch für keine Rückzugslinie gesorgt hat.

Dann schildert der Lehrer die Schlacht. Dann leuchten die Augen der Schüler, denn sie sind dabei, sie fühlen die Grösse und Tragweite der Entscheidung.

Das ist Anschaulichkeit des Unterrichts. „Ein solcher Unterricht wird verstanden und geht ins Herz“ (Pestalozzi). Durch Vorführung der einzelnen Umstände und Verhältnisse gewinnt der Schüler ein richtiges Gesamtbild, das seine Phantasie erfüllt und auf das Gemüt wirkt. Der grosse Charakter Bubenbergs, der keine „Schicksalsschläge“ fürchtet, aber umsichtig sorgt und verbaut und es ruhig auf die Entscheidung ankommen lässt, stärkt den Bernern den Mut. Bubenberg erscheint dem Schüler als Vorbild eines